

Der Vorsitzende erteilt Herrn Ersten Stadtrat Humpe-Waßmuth das Wort. Dieser führt aus, dass die Anfrage von Herrn Schroff - auch im Namen weiterer betroffener Eltern - und der Antrag des Stadtteilbeirats Einfeld vorliegen, worin jeweils das Problem der Betreuung von Schulkindern u. a. im Stadtteil Einfeld beschrieben wird.

Anerkanntermaßen gibt es einen weiteren Bedarf bei der Betreuung von Grundschulkindern, der zzt. teilweise durch die Verlässliche Grundschule, die Betreute Grundschule und den Hort gedeckt wird.

Dass es bei den Hortplätzen einen Nachbesserungsbedarf gibt, liegt darin begründet, dass zunächst die gesetzlichen Ansprüche bei den 3- bis 6-Jährigen und dann bei den U3-Kindern realisiert werden mussten, wodurch finanzielle Mittel gebunden wurden. Aktuell fehlen im Elementarbereich auf Grund der sich neu ergebenden Altersstrukturen weitere 150 - 200 Plätze und der aktuelle KiTa-Bedarfsplan wird in der Jugendhilfeausschusssitzung im Mai ds. Js. vorgelegt werden.

In der anschließenden Diskussion wird Ratsherrn Voigt wunschgemäß das Wort erteilt. Er führt aus, dass sich der Bedarf an Hortplätzen wegen der Berufstätigkeit der Eltern, aber auch grundsätzlich wegen der Vorteile einer Betreuung für die Kinder ergibt, und dass der jetzige Diskussionszeitpunkt wegen der aktuell anstehenden Haushaltsberatungen günstig ist. Wichtig sind für ihn die Qualität der Betreuung, die er im Hort höher als in der Betreuten Grundschule einstuft, und dass zum Sommer ds. Js. eine Lösung gefunden wird.

Der Erste Stadtrat erachtet die Arbeit der Betreuten Grundschulen grundsätzlich als gut und erwartet politische Initiativen hinsichtlich der Bereitstellung finanzieller Mittel für weitere Hortplätze.

Herrn Marzakowski aus Einfeld wird das Wort erteilt. Er weist darauf hin, dass Nachbargemeinden Neumünsteraner Familien Hortplätze anbieten.

Frau Schinke aus dem Vorstand der Betreuten Grundschule Einfeld meldet sich und führt nach Worterteilung aus, dass dort sowie auch im Hort die Kapazitäten bei Null angekommen sind. Ab September fehlen 35 Plätze und die Schulleitung würde die Bereitstellung begrüßen. Die Nachbargemeinden bieten kostenlose Hortplätze an und sie fragt, wie es in Neumünster mit dem Ausbau bei den Hortplätzen kurz- und langfristig weitergeht?

Nach Auskunft von Herrn Ersten Stadtrat Humpe-Waßmuth wird es dazu - nach heutiger Erteilung eines Prüfauftrages an die Verwaltung - in der Jugendhilfeausschusssitzung im Mai ds. Js. eine Antwort geben.

Es meldet sich Frau Zarbock mit der Frage zu Wort, wie die Kriterien bei der Vergabe der Hortplätze sind. Da es sich um einen Einzelfall handelt, erhält sie die Kontaktdaten des zuständigen Fachdienstleiters Herrn Asmussen und wird mit ihm Kontakt aufnehmen.

Nach beendeter Diskussion lässt der Vorsitzende über den Antrag des Stadtteilbeirats Einfeld abstimmen.

Beschluss:

Einstimmig angenommen

Endgültig entscheidende Stelle:

Jugendhilfeausschuss